

Ich hab' im Traum geweinet

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set by *Robert Franz* (1815-1892), op. 25, #3; *Karl Loewe* (1796-1869); *Robert Alexander Schumann* (1810-1856) from *Dichterliebe*, #13

Ich	hab'	im	Traume	(Traum)	geweinet,
[ʔɪç	ha:b	ʔim	'tra:o.mə	(tra:om)	gə.'va:e.nət]
I	have	in-my	dream	(dream)	wept,

(*I wept in my dream,*)

Mir	träumte,	du	lägest	im	Grab.
[mi:ç	'trɔ:ʏm.tə	du	'lɛ:gəst	ʔim	gra:p]
I	dreamed,	you	lay	in-the	grave.

Ich wachte auf, und die Träne
Floss noch von der Wange herab.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumt', du verließest mich.
Ich wachte auf, und ich weinte
Noch lange bitterlich.

Ich hab' im Traum geweinet,
Mir träumte, du bliebest mir gut.
Ich wachte auf, und noch immer
Strömt meine Tränenflut.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

